

Bert Ferencik | Nürnberg, 03.12.2019

Selbstbewertung für Jugendberufsagenturen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern

- **„Selbstbewertung für Jugendberufsagenturen“**

Anlagen

- **Lenkungskreis Jugendberufsagentur**
- **Jugendberufsagenturen in Bayern – aktueller Stand**
- **Empfehlungen zur qualitativen Ausgestaltung von Jugendberufsagenturen in Bayern**

Selbstbewertung für Jugendberufsagenturen - Entwicklungsperspektiven erkennen und umsetzen

■ Ziele und Inhalte der Selbstbewertung

■ Durchführung der Selbstbewertung

■ Bewerbung und Umsetzung in Bayern

Die Selbstbewertung unterstützt die qualitative Weiterentwicklung der Jugendberufsagenturen



Selbstbewertung: IT-gestützte Befragungsmethode zur Herausarbeitung von Stärken und Entwicklungsfeldern einer JBA

Partner beim Entwicklungsprozess:



Veröffentlichung: 1. Juli 2019

Informationen: www.jugendberufsagentur.info

Die sechs Handlungsfelder der Selbstbewertung



Die Handlungsfelder setzen sich aus verschiedenen Teilaspekten und Ansätzen zusammen



5 gute Gründe für die Selbstbewertung

Die Selbstbewertung ermöglicht den Jugendberufsagenturen,



- sich als Kooperation selbst zu **reflektieren** und ein **gemeinsames Verständnis** zu den fachlichen Qualitätskriterien zu entwickeln,



- eigenständig eine **Standortbestimmung** in einfacher, kompakter und übersichtlicher Form vorzunehmen,



- gemeinsame **Stärken und Entwicklungsfelder** des lokalen Konzepts zu ermitteln,



- das **Beratungs- und Dienstleistungsangebot** als abgestimmtes Ganzes für eine Stadt oder einen Landkreis im Sinne der jungen Menschen weiterzuentwickeln,



- sich als „**DIE**“ **Anlaufstelle** für junge Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf zu positionieren und zu etablieren.

Ausrichtung und Rahmenbedingungen für die lokale Nutzung

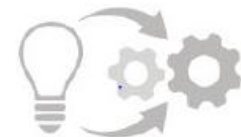
Die Selbstbewertung für Jugendberufsagenturen

- beinhaltet Fragen zur Strategie und zur Ausrichtung der Jugendberufsagentur
- berücksichtigt die bestehende Vielfalt an Jugendberufsagenturen und die unterschiedlichen lokalen Rahmenbedingungen
- zielt auf Stärkung der dezentralen Ausgestaltungsverantwortung

Rahmenbedingungen

- Freiwilligkeit der Inanspruchnahme
- Ergebnistransparenz ausschließlich für die Akteure vor Ort
- Keine Steuerung durch übergeordnete Dienststellen
- Beförderung durch gute Begleitung der Partner auf Landesebene

Prozess der Selbstbewertung – von der Analyse bis zur Umsetzung von Weiterentwicklungsmaßnahmen



Schritt 1:

Abstimmung und Ausfüllen des Fragebogens

Jeder Kooperationspartner beantwortet nach vorheriger Abstimmung innerhalb der eigenen Institution die Fragen.

Ziel ist, eine Einschätzung zur aktuellen Umsetzung sowie zu möglichen Entwicklungsperspektiven abzubilden.

Schritt 2:

Auswertung der Antworten

Sobald die Antworten aller Kooperationspartner vorliegen, wird die Auswertung per IT-Tool oder händisch vorgenommen.

Ziel ist, einen vergleichenden Überblick über die abgegebenen Bewertungen aller Kooperationspartner zum Ist-Stand und zu den Entwicklungsperspektiven zu erhalten. Die Auswertung bietet eine wesentliche Grundlage für die anschließende trägerübergreifende Diskussion.

Schritt 3:

Fachlicher Austausch zur gemeinsamen Planung des weiteren Vorgehens

Ziel ist es, dass alle Kooperationspartner ein gemeinsames Verständnis zu den fachlichen Qualitätskriterien der Kooperation herbeiführen und den anschließenden Weiterentwicklungsprozess planen.

Schritt 4:

Umsetzung der geplanten Maßnahmen

Die konkrete Umsetzung einzelner Maßnahmen liegt in der Verantwortung der Jugendberufsagentur. Lokale Rahmenbedingungen werden dabei entsprechend berücksichtigt.

Die Jugendberufsagentur wird bei der Umsetzung vor Ort durch eine Sammlung von Praxistipps erfahrener Standorte unterstützt.

Umsetzungsalternativen für die Beantwortung des Fragebogens



Broschüre (print)

- **Grundlegende Informationen** über den Prozess der Selbstbewertung
- „Schritt-für-Schritt-Anleitung“ für die Durchführung der Selbstbewertung
- Enthält u.a. den **Fragebogen**, der händisch (in Papierform) ausgefüllt werden kann
- Enthält weitere fachliche Begleitunterlagen, die als QR-Code bzw. als Link hinterlegt sind

Das IT-Tool:

■ Ein IT-Tool, zwei Zugangswege:

- Kommunen (zkT, Jugendamt) und Schulen über www.jugendberufsagentur.info
- AA und gE nach Beantragung des Zugriffs über IM-Webshop

- IT-Leitfäden unterstützen durch ausführliche Hinweise bei der technischen Handhabung
- Erkenntnisse sind ausschließlich für die Jugendberufsagentur zugänglich

Vorteile:

- Zeitersparnis durch technische Unterstützung bei der Zusammenführung und Auswertung der Einzelbewertungen
- Visualisierung des IST-Stands und der Zielvorstellung der Jugendberufsagentur
- Übertragung der Auswertungen mit nur einem „Klick“ in eine PowerPoint-Präsentation
- Reduzierung von Fehlerwahrscheinlichkeiten beim Übertragen und Zusammenfassen der einzelnen Fragebögen

Sammlung von Praxistipps



Sammlung von Praxistipps

Auf der BMAS-Internetseite www.jugendberufsagentur.info sind Praxistipps aus dem gesamten Bundesgebiet sowie weitere Arbeitshilfen und Informationen zusammengestellt. Diese

- gliedern sich nach den Handlungsfeldern des Fragebogens,
- zeigen auf, welche Lösungsansätze bereits zu guten Ergebnissen geführt haben und
- können in den Veränderungsprozessen als Orientierungshilfe bzw. Impulsgeber herangezogen werden.



„Selbstbewertung für Jugendberufsagenturen“ – Bewerbung und Umsetzung in Bayern

- Vorstellung im **Lenkungskreis Jugendberufsagentur** am 11.7.2019
- Veröffentlichung einer gemeinsam abgestimmten **Pressemitteilung** mit den Statements der jeweiligen Spitzen von StMAS, StMUK, Bayerischer Landkreistag, Bayerischer Städtetag und Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit am 22.10.2019
- Vorstellung im **Landesjugendhilfeausschuss** am 24.10.2019
- Artikel im **Mitteilungsblatt des BLJA**
- Thematisierung im Rahmen der **Fachtagung der LAG Jugendsozialarbeit Bayern** am 3.12.2019
- **Regionaldirektion Bayern:** Kontinuierliche Bewerbung der Selbstbewertung in den Dienstbesprechungen mit den Führungskräften der Agenturen für Arbeit und Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen)

Anlagen

- **Lenkungskreis Jugendberufsagentur**
- **Jugendberufsagenturen in Bayern – aktueller Stand**
- **Empfehlungen zur qualitativen Ausgestaltung von Jugendberufsagenturen in Bayern**

Lenkungskreis Jugendberufsagentur des Beirats der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit

BEIRAT DER REGIONALDIREKTION BAYERN

- **Entscheidungsvorlagen für den Beirat zur Gestaltung von Rahmenbedingungen (z.B. gesetzliche Regelungen; Finanzierung)**

LENKUNGSKREIS JBA

RD Bayern

StMUK

vbw

Bay. Landkreistag

Sprecher der
Optionskommunen

StMAS

StMWi

DGB

LAG JSA Bayern

Bay. Städtetag

- **Erarbeitung von Empfehlungen zur Etablierung und qualitativen Weiterentwicklung von JBA in Bayern**
- **Nachhaltung quantitativer und qualitativer Entwicklungen**

PARTNER DER JBA

Arbeitsagentur

Jobcenter als gE

Jobcenter als zK

Jugendamt

Schulen

Weitere Partner

Jugendberufsagenturen in Bayern – aktueller Stand

	30.09.2019	31.12.2018	31.12.2017
Anzahl JBA	87	86	81
Beteiligung an JBA Agenturen			
	23 von 23	23 von 23	23 von 23
Jobcenter	90 von 93 (97%)	89 von 93 (96%)	84 von 93 (90%)
dav. gE*	82 von 83	81 von 83	77 von 83
dav. zkT**	8 von 10	8 von 10	7 von 10
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	93 von 96	92 von 96	87 von 96

*gE = gemeinsame Einrichtung

**zkT = zugelassener kommunaler Träger

Empfehlungen zur qualitativen Ausgestaltung von Jugendberufsagenturen in Bayern vom 24.11.2017



[Link](#)